

**Pfarrbrief
St. Josef
November 2023**



Gottesdienste

30. Sonntag im Jahreskreis

Sa. 28.10.	18.30	Wortgottesdienst
So. 29.10.	11.00	Familienmesse <i>Kleinkinder-Gottesdienst im Pfarrheim</i>
Di. 31.10.	11.00	Verabschiedung
Mi. 01.11.	11.00	Eucharistiefeier zu Allerheiligen mit Totengedenken und Gräbersegnung auf dem Friedhof

31. Sonntag im Jahreskreis

Sa. 04.11.	13.00	Tauffeier
Sa. 04.11.	18.30	Wortgottesdienst
So. 05.11.	11.00	Eucharistiefeier „Bibel und Bücher“, 1. Jgd. Horst Meyer <i>Kollekte: Pfarrbücherei</i>
Mo. 06.11.	19.00	Mahnwache „Herz statt Hass“

32. Sonntag im Jahreskreis

Sa. 11.11.	18.30	Wortgottesdienst
So. 12.11.	11.00	Ökum. Wortgottesdienst zum Beginn der bundesweiten Friedensdekade,
Di. 14.11.	9.15	Wortgottesdienst von und mit Frauen
Mi. 15.11.	10.15	Wortgottesdienst der Klasse 2a
	11.00	Wortgottesdienst der Klasse 2b
	12.00	Wortgottesdienst der Klassen 3, 4a und 4b

33. Sonntag im Jahreskreis

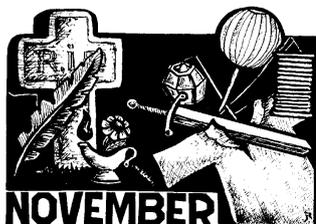
Sa. 18.11.	18.30	Wortgottesdienst
So. 19.11.	11.00	Familienmesse, <i>Kollekte: Diaspora</i>

Christkönigssonntag

Sa. 25.11.		KEIN Wortgottesdienst
So. 26.11.	11.00	Eucharistiefeier <i>Kleinkinder-Gottesdienst im Pfarrhaus</i>

Exequien

9. Oktober 2023
25. Oktober 2023



KALENDER

30.10.	17.00	Pastoralteam
04.11.	14-19	Jubiläum 30 Jahre § 5.17.2
05.11.		Tag des Buches
12.11.	11.00	Ökum. Wortgottesdienst zum Beginn der bundesweiten Friedensdekade
15.11.	19.00	Gremientreffen
18.11.	18.30	Cäcilienfest Kirchenchor
20.11.	18.00	Treffen der Lektoren und Lektorinnen
25.11.	20.00	KulturKirche: Konzert mit Dirk Maassen



Liebe Gemeindemitglieder,
ich nutze an dieser Stelle die Möglichkeit mich Ihnen als neue Gemeindereferentin in Ihrer Pfarre vorzustellen. Ich heiße Monika Mann-Kirwan, bin 62 Jahre alt, Mutter von zwei erwachsenen Töchtern und habe 19 Jahre in der Pfarre Christus unser Bruder und die letzten 6 Jahre in St. Jakob in Aachen gearbeitet. Nun bin ich mit einem Beschäftigungsumfang von 60% bei Ihnen im Aachener

Norden gelandet. Die andere Hälfte meiner Tätigkeit liegt zurzeit bei der Innovationsplattform des Bistums Aachen. Viele Jahre habe ich innovative pastorale Projekte entwickelt und nach vorne gebracht, war im caritativen Arbeitsfeld unterwegs, habe mich in der Stadtteilarbeit engagiert, um nur einiges zu nennen. Gerne möchte ich nun gemeinsam mit den alt bewährten Mitgliedern des Leitungsgremiums Sie in Ihrer Gemeinde in Ihrer ehrenamtlichen Arbeit begleiten, unterstützen, Bewährtes weiter mittragen, und Neues auf den Weg bringen. Ich freue mich auf viele gute Begegnungen und neue Menschen. Ich bin gespannt und neugierig auf Sie und meine neuen Aufgaben.

Hoffentlich bis bald in natura mit ganz lieben Grüßen

Ihre Monika Mann-Kirwan

Das Feuer für die Korbaktion neu entfachen helfen

Über viele Jahre hinweg schon, wurde der Korb in der Kirche mit dem auch weiterhin geltenden Slogan "Dem Hunger einen Korb geben" gut gefüllt und auch gut genutzt.

Zur Erinnerung: Menschen, die ihrem eigenen Befinden nach die dort abgelegten Lebensmittel notwendig haben, können sich daraus nach ihrer persönlichen Wahrnehmung was herausnehmen und müssen- auch, damit das zu keinem zusätzlichen Schamgefühl führt- niemanden fragen, ob sie sich bedienen dürfen.

Auf der anderen Seite sind wir, denen es überwiegend jedenfalls fraglos besser geht, eingeladen, den Korb mit Lebensmitteln zu bestücken und beim eigenen Einkauf etwas von dem, was uns gut tut, für andere mitzubringen und in den Korb zu packen.

Ein solidarischer Austausch also soll es sein und bleiben.

Wie alles, was in die Jahre gekommen ist, funktionierte dieses Prinzip zuletzt eher schlecht und der Korb wirkte mit Resten aus vergangenen Jahreszeiten eher etwas trostlos.

So möchte ich zusammen mit euch den roten Faden der Hilfe gerne neu aufrollen und bitte euch herzlich, euch weiterhin nach besten Kräften an dieser Aktion des Wunsches nach einem Leben in Fülle für alle zu beteiligen.

Danke euch allen für die bisher geleistete Hilfe!

Wilfried Hammers

AUS DEM  KIRCHENCHOR

Kirchenmusik in Zahlen

Laut Kirchenstatistik des Bistums Aachen von November 2022 engagieren sich 9695 Menschen in 465 kirchenmusikalischen Gruppen. Das Spektrum reicht vom Kinderchor ab fünf Jahren bis hin zum Kirchenchor, in dem die Sängerinnen und Sänger schon ihren 80. Geburtstag gefeiert haben. **1742** Kinder singen in **77** Kinderchören. **671** Jugendliche engagieren sich in **41** Jugendchören. Mit **6594** Erwachsenen stellen die Kirchenchöre nach wie vor den größten Anteil der Chöre. **179** Sängerinnen und Sänger widmen sich dem anspruchsvollen Musikstil der gregorianischen Gesänge in Choralscholen. **227** Personen spielen in **31** Instrumentalkreisen. In **11** projektbezogenen Gruppen haben sich **282** Personen auf ein großes Konzert oder eine besondere Messe vorbereitet.

Am 26.9.2023 führte das **Unterstützungsnetzwerk Vergissmeinnicht** in Zusammenarbeit mit der Polizei Aachen eine Veranstaltung in Richtung sichere Nachbarschaft durch.

Viele Gästen waren da, noch viel mehr wären gerne gekommen, hatten aber Terminprobleme. Deshalb ist unser Bericht diesmal etwas ausführlicher zum Nachlesen für alle Interessierte.

Die Kollegen Norbert Jansen, Jonas Schüppen und Herr Winkler aus dem Kriminalkommissariat Vorsorge, Prävention und Opferschutz der Polizei Aachen informierten zu dem Thema

„Im Alter sicher in der digitalen Welt – Schutzmaßnahmen im Internet und Zuhause.“

Ihr Ziel stellten sie zu Beginn ihrer Ausführungen so vor:“ Wir wollen ein Gefahrenbewusstsein schaffen und Impulse geben zur Erhöhung der eigenen Sicherheit.“

Die anwesenden Gäste lauschten aufmerksam und beteiligten sich rege an den immer wieder eingeschobenen Fragerunden zu „Geräteschutz“, „Router“, „Faktor Mensch“ und „mobile Geräte“.

Besonders wichtig erschienen uns folgende Aussagen:

Sorgen Sie dafür, dass jedes benutzte Gerät hinsichtlich seiner Programme immer auf dem neuesten Stand ist (Updates immer installieren).

Installieren Sie einen Virenschutz.

Überzeugen Sie sich in den Einstellungen Ihrer Geräte, dass die vorinstallierte Firewall immer noch aktiv ist.

Benutzen Sie sogenannte sichere Passwörter, vorzugsweise mit einem seriösen Passwortmanager.

Nutzen Sie so weit als möglich die Zwei-Faktor-Authentisierung. Typische Beispiele sind [Bankkarte](#) und [PIN](#) beim [Geldautomaten](#), oder Zugangscodes und [Transaktionsnummer](#) (TAN) beim [Online-Banking](#).

Sichern Sie unbedingt (damit es nicht vergessen wird zu einem festen Termin) alle Ihre Daten an drei verschiedenen Stellen, z.B. auf dem benutzten Gerät, in einer Cloud und auf einer externen Festplatte.

Geben Sie Ihrem Router einen individuellen Namen, der abweicht vom Herstellernamen. Richten Sie ein Gastnetzwerk ein mit einem anderen Namen und einem anderen Passwort.

Melden Sie Geräte, die Sie unterwegs benutzen, auf dem Gastnetzwerk Ihres Routers an. Damit haben Sie jemanden, der das Gerät ausspionieren möchte, die Arbeit schwer gemacht.

Lassen Sie sich niemals bedrängen zu vorschnellen Auskünften oder Aktionen, auch wenn jemand es am Telefon oder an der Haustüre sehr eilig macht.

Lassen Sie keinen Fremden in Ihre Wohnung, der sich nicht ausweisen kann. Sicherheitshalber lassen Sie einen Fremden, der in Ihre Wohnung will, draußen vor der geschlossenen Wohnungstür stehen und fragen bei der Polizei unter 110 nach, wie Sie sich verhalten sollen.

Schauen Sie sich beim Einkaufen im Internet die Seiten sehr genau an. Kommt Ihnen etwas komisch vor, ist etwas anders als sonst? Denken Sie daran, dass Betrüger auch Internetseiten fälschen, um an Ihr Geld zu kommen.

Bevorzugen Sie einen Einkauf auf Rechnung oder mit Kreditkarte, niemals mit Vorkasse. Eine Rechnung bezahlen Sie, wenn Sie die Ware erhalten haben und eine Bezahlung mit der Kreditkarte ist versichert, wenn Betrüger am Werk sind.

Seien Sie sich darüber im Klaren, dass ein Saugroboter die Daten Ihrer Wohnung oder ein Rasenroboter die Daten Ihres Grundstücks auf dem Server des Herstellers speichert.

Wenn Sie mit dem Smartphone Ihre Heizung zuhause einschalten wollen (sog. Fernzugriff), dann schalten Sie diese Funktion nur dann ein, wenn Sie sich wirklich brauchen und lassen Sie die Funktion nicht ständig aktiv. Hier gibt es ein großes Risiko für Missbrauch. Gleiches gilt für das WLAN-Netz. Nur aktivieren, wenn es gebraucht wird.

Norbert Jansen, Jonas Schüppen und Herr Winkler schlugen gekonnt den Bogen zwischen weniger versierten Zuhörern und versierteren Zuhörern, so dass jeder „etwas mitnehmen“ konnte für die eigene Sicherheit.

Und trotzdem: am Ende waren sich alle sicher, dass die drei Herren noch einmal wiederkommen müssen.

Wir freuen uns darauf, diese Zusammenarbeit in Zukunft weiter zu vertiefen und noch mehr Sicherheit für unsere Gemeinschaft zu erreichen.





Mahn- und Gedenkveranstaltung zur Pogromnacht

am Donnerstag, 09. November 2023

Beginn 18.00 Uhr,
Soziokulturelles Zentrum „Klösterchen“,
Dahlemer Straße 28

Diese Mahn- und Gedenkveranstaltung wird aus Anlass des Gedenkens an den 85. Jahrestag der Pogromnacht durchgeführt. In der Nacht vom 09. auf den 10. November 1938 ließ die nationalsozialistische Führung zahlreiche Synagogen von ihren Helferinnen und Helfern in Brand setzen. Jüdische Bürgerinnen und Bürger wurden misshandelt, ihre Wohnungen und Geschäfte demoliert. Zahlreiche Menschen wurden verhaftet und in Konzentrationslager gebracht. Auch Herzogenrather wurden abtransportiert. 1941, also vor 82 Jahren, wurde der Auftrag zur Endlösung, d.h. der Deportation und der systematischen physischen Ausrottung der im deutschen Einflussbereich in Europa lebenden Juden erteilt.

Das darf sich nie wiederholen!

Alle Bürgerinnen und Bürger aus Herzogenrath sind aufgerufen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Dabei soll der ermordeten Juden Herzogenraths und aller Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft gedacht werden.

Die Veranstaltung beginnt im Soziokulturellen Zentrum „Klösterchen“, Dahlemer Str. 28 in Herzogenrath.

Danach gehen die Anwesenden schweigend zum Mahnmal für die Opfer des Holocausts auf dem Rathausplatz. Dort werden Schülerinnen und Schüler des Städtischen Gymnasiums in diesem Jahr zum Thema: „**Alfred Goldsteins Lebensweg von Kohlscheid nach Mauthausen. Wie erlebte eine jüdisch-arische Familie die Zeit von 1935 bis 1945?**“ lesen.

Bürgermeister Dr. Benjamin Fadavian wird anschließend eine kurze Ansprache halten und im Namen aller ein Blumengebinde ablegen.

Nach einer Schweigeminute endet die Veranstaltung.

Veranstalter: Soziokulturelles Zentrum „Klösterchen“,
Arbeitskreis „Wege gegen das Vergessen“,
Städtisches Gymnasium Herzogenrath
Stadt Herzogenrath
www.wege-gegen-vergessen.de

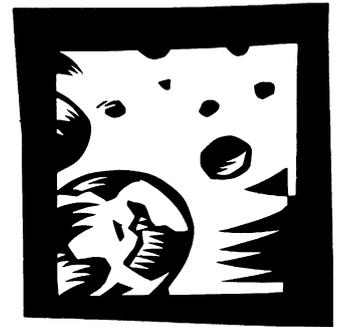
Firmung heißt Mission, Teil 10

Ohne den Heiligen Geist ist Gott fern,
Christus bleibt in der Vergangenheit,
das Evangelium ist toter Buchstabe,
die Kirche eine bloße Organisation,
die Autorität eine Herrschaft,
die Mission eine Propaganda,
der Kult eine Beschwörung.



Aber in ihm

Ist der auferstandene Christus gegenwärtig,
das Evangelium ist Lebenskraft,
die Kirche bedeutet trinitarische Gemeinschaft,
die Autorität ist ein befreiender Dienst,
die Mission ein Pfingsten,
die Liturgie Gedenken und Vorausnahme,
und das menschliche Handeln ist vergöttlicht.



Die Schöpfung, Teil 7

Der Sonnengesang

Gelobt seist du, mein Herr, durch Bruder Feuer,
durch das du die Nacht erleuchtest;
und schön ist es und fröhlich und kraftvoll und stark.

Gelobt seist du, mein Herr, durch unsere Mutter Erde,
die uns erhält und lenkt
und vielfältige Früchte hervorbringt
und bunte Blumen und Kräuter.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch jene, die verzeihen um deiner Liebe willen
und Krankheit ertragen und Drangsal.
Selig jene, die solches ertragen in Frieden,
denn von dir, Höchster, werden sie gekrönt.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch unsere Schwester, den leiblichen Tod;
ihm kann kein Mensch lebend entrinnen.

Wehe jenen, die in tödlicher Sünde sterben.
Selig jene, die er findet in deinem heiligsten Willen,
denn der zweite Tod wird ihnen kein Leid antun.

Lobt und preist meinen Herrn
und dankt ihm und dient ihm mit großer Demut.

Vertrauen aufbauen

Gegenseitiges Misstrauen überwindet man am besten durch Begegnung und gute Erfahrungen. Dafür bietet WIC ein umfangreiches Programm, das Schwester Veronica Onyeansi seit 2019 leitet. In der interreligiösen Initiative haben sich 12.650 Frauen zusammengeschlossen. Gemeinsam lernen sie, Konflikte zu analysieren und friedlich zu lösen. Zum Programm gehört auch, mehr über die eigene Religion und die der anderen zu lernen.

Eigentlich kommt Schwester Veronica aus dem Süden Nigerias. Dort hatte sie zuvor als Lehrerin und in der Förderung von Frauen und Jugendlichen gearbeitet. Kurz nach ihrer Ankunft in Kaduna erschütterte eine Welle der Gewalt zwischen muslimischen Viehhirten und christlichen Bauern die Region. Viele der Frauen verloren Angehörige und ihr ganzes Hab und Gut. Christliche und muslimische Frauen, die im Rahmen der WIC-Initiative zuvor miteinander Handwerke wie Seifenherstellung oder Perlenstickerei erlernt hatten, gingen sich plötzlich aus dem Weg. „Alle sagten, wir könnten sie nicht wieder zusammenbringen“, erinnert sich die 54-jährige. Doch die Ordensfrau ließ nichts unversucht. Nach einem ersten Treffen erzählten die Frauen ihren Familien zu Hause: „Wir haben uns gut verstanden. Wir sehen jetzt, dass die Frauen gut sind.“ Schwester Veronica ist zufrieden. Sie ist überzeugt, dass die Frauen bald wieder ohne Misstrauen zusammenarbeiten werden.

DIRK MAASSEN



**Samstag,
25.11.2023
20 Uhr**
(Einlass 19.30 Uhr)



Dirk Maassen zählt zu den erfolgreichsten deutschen Komponisten der Neoklassik. Für seine bewegenden, sanften und stileigenen Klangwelten wird er international gefeiert.

Erlebe den vielleicht bewegendsten Pianisten Deutschlands live, der voller Leidenschaft eine bewegende Auswahl seiner über 200 zählenden Kompositionen spielt.

KULTURKIRCHE St. JOSEF, Josefstraße 6, 52134 Herzogenrath

Beginn um 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr) | Kartenvorverkauf im Pfarrbüro T: 02406/2255 (AB), Buchhandlung Katterbach und Infothek im Rathaus. Ticketpreise 12 Euro VVK + VVK-Gebühr | 15 Euro AK (Ausnahmegruppen halber Preis)



Wir laden ein zum Martinszug 2023 am 13.11.23

Aufstellungsort: Josefstraße
Beginn: 17.30 Uhr

Unser diesjähriger Martinszug beginnt am **Montag, dem 13.11. 2023, um ca. 17.30 Uhr mit dem Martinsspiel in der Kirche.** Dann stellen sich alle Teilnehmer in der Josefstraße zum Zug auf.

Wir bitten Anwohner und Anlieger um Verständnis, dass die Josefstraße zwischen 17.45 und 18.00 Uhr gesperrt sein wird.

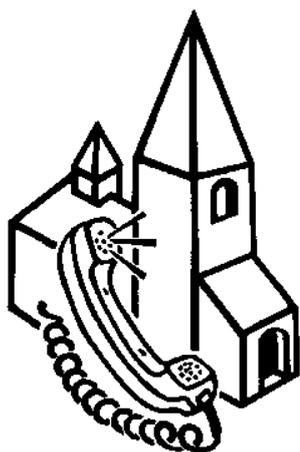
Vorweg gehen der St. Martin auf dem Pferd und die Schützen. Die Kinder **gehen nicht klassenweise, sondern mit ihren Familien.** Die Lehrerinnen und Lehrer sowie die Erzieherinnen und Erzieher begleiten den Martinszug als Ordnungskräfte. **Die Aufsicht über die Kinder obliegt den Eltern.**

Musikalisch wird der Zug von der Kapelle Straß und der Kapelle Cäcilia begleitet.

Folgender Zugweg ist beabsichtigt: Aufstellung Josefstraße – Neustraße – Domanialeweg – Maubacher Straße – Buchkremerstraße – Friedhofstraße – Schützenwiese

In diesem Jahr werden anschließend Glühwein und Kinderpunsch von den Schützen angeboten. Ganz wichtig: Jede Familie bringt bitte eigene Becher mit!

Die Teams der KiTa St. Josef, Villa Kunterbunt und der KGS Straß



2255

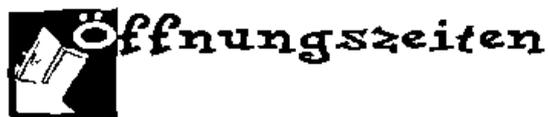
9797886
024078456

5399
9797885
9797884
01778360650
2380

979182
0800/1110111
9797881

Pfarramt
U. Kremer-Schäfer
Josefstr. 6
52134 Herzogenrath
Pfarramt, Fax
W. Hammers, Mitarbeiter
der Gemeindeleitung
Hospizdienst
Tellerrand
Kleine Offene Tür

Kindertagesstätte,
P. Cohnen
Offene Ganztagschule
Telefonseelsorge
Vergissmeinnicht
1. und 3. Mittwoch im
Monat von 9.00 -10.30 Uhr
und nach Vereinbarung



Internet: www.st-josef-strass.de
Email: pfarramt@st-josef-strass.de

10.00 – 12.30 Uhr

Pfarrbücherei:

Do. 18.00 – 19.30 Uhr
Di. 16.00 – 18.00 Uhr
So 12.00 – 12.30 Uhr

außer in den Ferien und an Feiertagen

Pfarramt:

Mo., Mi.